

CLUB-NOTIZ 2/12

im Mai 2012

Liebe Club-Mitglieder,

hiermit stelle ich mich -Daniela Hein- (E-Mail: DanielaHein82@gmx.de) Ihnen erstmals als Verfasserin der aktuellen **Club-Notiz** vor.

Ich hoffe, Ihnen diese Club-Notiz genauso gut präsentieren zu können, wie dies in der Vergangenheit von meinem Vorgänger, Herrn Manfred Kellerbauer, geschehen ist.

Vorsorglich verzeihen Sie mir bitte etwaige „Schwächen“.

09.03.2012: Schlachtfest im Eichelberger Hof, Gorxheimertal

Die Durchführung eines Schlachtfestes war für den WAC neu. Der „Eichelberger Hof“ wurde deshalb ausgewählt, da der Pächter, Herr Heinrich Pflästerer, grundsätzlich für Qualität bekannt ist, was sich auch bei dieser Veranstaltung bewahrheitet hat:

Es nahm sowohl eine große Anzahl an WAC-Mitgliedern sowie auch einige am Eintritt in den WAC interessierte Personen teil, die zwischenzeitlich auch in den WAC eingetreten sind.

Die Schlachtplatte war in der Qualität sehr gut und schmackhaft; alternativ wurden auch Schnitzel und Rumpsteaks angeboten.

Bei guter Stimmung klang der Abend aus.

17.03.2012: Fahrsicherheitstraining

Auf dem ADAC-Fahrsicherheitstrainingsplatz in Heidelberg hatten einige Vorstandsmitglieder und Neumitglieder des WAC teilgenommen. Dem Instruktor gelang es in Theorie und Praxis, die Teilnehmer mit ihrem eigenen PKW in die Beherrschung von Risikofällen einzuführen. Ein wesentliches Fazit dieser Veranstaltung war, in Gefahrensituationen sofort und so heftig wie möglich die Bremse zu betätigen. Allerdings gilt es dabei zu beachten, dass die Bremse im richtigen Moment wieder los zu lassen ist, um dann dem Hindernis ausweichen zu können.

Hindernisse waren durch eine Reihe kleiner Wasserfontänen und Gummipylons simuliert. Am Ende des Fahrsicherheitstrainings ist diese Maßnahme allen gelungen; auffallend war auch das Fahr- und Bremsverhalten von Fahrzeugen mit und ohne ABS-System.

13.04.2012: Club-Abend mit Referat von Rain Ina Pöschke (Fachanwältin für Verkehrsrecht) zum Thema: Was tue ich nach einem Unfall?

Aus organisatorischen Gründen musste das Referat ausfallen; es wird jedoch an einem späteren Club-Abend -entsprechend neu angekündigt- nachgeholt werden.

22.04.2012: Frühlingsfest an der Automeile Weinheim, Viernheimer Straße

Der WAC war auf dem Hela-Baupark-Parkplatz nur relativ gut aufgestellt. Unter einem WAC-eigenen Zelt wurde der Fahrsimulator des ADAC Nordbaden vorgeführt. Den Interessenten standen darüber hinaus das Reaktionstestgerät sowie drei Alko-Brillen zur Verfügung.

Die Frequenz in unserem Zelt war relativ gut, hätte jedoch bei einem anderen Standort noch wesentlich besser sein können; die besten Standorte sind auf dem Betriebsgelände des Autohauses Knapp bzw. auf dem Betriebsgelände des Auto Ebert-Diehm. Thomas Knapp hat daher versprochen, uns das nächste Mal mit auf sein Gelände zu nehmen! Eine solche Veranstaltung findet noch einmal am 23.09.2012 zwischen 11:00 Uhr und 17:00 Uhr statt.

Diesbezüglich wären wir dankbar, wenn wir die ein oder andere HelferIn/Helfer aus der Reihe unserer Mitglieder an diesem Tag -wenn auch nur für 1-3 Stunden- zur Verfügung hätten.

Interessierte wollen sich bitte bei mir, Daniela Hein, E-Mail: DanielaHein82@gmx.de, möglichst bald anmelden.

29.04.2012: Fuchsfahrt

Die Fuchsfahrt fiel leider mangels ausreichender Beteiligung aus.

11.05.2012: Club-Abend Woinemer Stuben Referat Dr. med K. Ditzen zum Thema „Augen auf im Straßenverkehr“

Den Mittelpunkt des Vortrages von Herrn Dr. Ditzen im Restaurant Woinemer Stuben bildete der Nachbau eines menschlichen Auges, welches er in einer Größe von ca. 2 Tischtennisbällen mitbrachte und das als Anschauungsobjekt diente. Herr Dr. Ditzen erklärte an diesem Augenmodell zunächst den Aufbau des menschlichen Auges, sodann folgten Ausführungen zu diversen Erkrankungen wie beispielsweise dem grauen und grünen Star sowie eines Schlaganfalls, aber auch zur Erkennbarkeit bzw. zum Unterschied von Kurz- und Weitsichtigkeit.

Ein weiterer Aspekt des ca. dreiviertelstündigen Vortrags war darüber hinaus, welche Einwirkungen diese Erkrankungen auf die Fahrtauglichkeit haben können.

Herr Dr. Ditzen erläuterte dies insbesondere am Beispiel eines Schlaganfalls:

So ist im Falle eines rechtsseitigen Schlaganfalls - bei dem somit die rechte Körperhälfte in Mitleidenschaft gezogen ist – der Blickwinkel der linken Gesichtshälfte eingeschränkt.

Da die Patienten dies jedoch häufig nicht wahrnehmen, gehen sie somit nach wie vor von einer vollen Sehfunktion und damit einer uneingeschränkten Fahrtüchtigkeit aus. Dies kann jedoch im Ernstfall schwerwiegende Folgen haben, sollte es durch das eingeschränkte Blickfeld zu einem Unfall kommen.

Abschließend kann man als Resumé von einem gelungenen Abend sprechen, bei dem die mit 18 Personen leider nur relativ geringe Teilnehmerzahl einen interessanten Einblick in die verschiedenen Erkrankungen des Auges und den damit verbundenen Risiken erhalten hat.

13.05.2012 Schifffahrt auf dem Rhein:

Tagesausflug des Weinheimer Automobilclub (WAC) e.V. im ADAC am Sonntag, den 13.05.2012: Das Kloster Eberbach im Rheingau im Zenit des Interesses des WAC.

Bei herrlichem Sonnenschein machten sich 52 Mitglieder und Freunde des WAC mit dem Bus am 13.05.2012 auf die Fahrt in den Rheingau. Es war bestes Wetter, Sonnenschein und nicht zu heiß.

Die erste Station war Bingen. Der fürsorgliche Veranstaltungsleiter Jürgen Neidig und seine Frau Renate hatten dort für ein opulentes Sektfrühstück Sorge getragen, dass die Teilnehmer auch sehr gerne entgegennahmen.

Mit dem neuen Rheinschiff Rhenus ging es dann weiter über St. Goar nach Bacharach. Das romantische kleine Städtchen gehört zu den schönsten Orten am Rhein. Erkundet wurde die Hauptstraße, die in den letzten Jahren wieder so hergerichtet worden war, dass man einen kleinen Eindruck erhielt, wie sie im Mittelalter ausgesehen haben möge:

Wunderschöne Fachwerkhäuser, romantische Innenhöfe und gemütliche Weinlokale prägen dabei das Stadtbild und standen in der Bewunderung der WACler.

Hoch über der Stadt liegt die Burg Stahleck, die aus dem 12. Jahrhundert stammt. Über 200 Treppen hatten sich einige der Teilnehmer auf den Weg zum Burginnenhof gemacht, um von dort aus einen herrlichen Blick auf den Rhein zu haben.

Nach kurzer Weiterfahrt gelangte man schließlich zum Kloster Eberbach. Eine Kunsthistorikerin hatte die Gruppe dann 1,5 Stunden durch das Kloster geführt und alle Fassetten des früheren Klosterlebens und den heutigen musealen Teil aufgezeigt. Weinanbau war schon immer der zentrale wirtschaftliche Mittelpunkt dieses Zisterzienser Klosters, welches im Rahmen der Säkularisierung auch im 17. Jahrhundert geschlossen wurde.

In der Klosterschenke fanden dann alle Mitglieder und Freunde des WAC einen gebührenden Abschluss an Essen und Wein des Klosters Eberbach; die Rückfahrt gestaltete sich dann ebenfalls sehr angenehm, versehen mit diversen Dankesworten des Vorsitzenden Axel Schüssler und Veranstaltungsleiters Jürgen Neidig, so dass man gegen 21:30 Uhr wieder in Weinheim war, einer Zeit, mit der am Abend noch ein wenig anzufangen war.

Liebe Mitglieder, der Vorstand hat sich bemüht, einen guten Veranstaltungsmix über das ganze Jahr 2012 anzubieten. Bitten machen Sie davon vielfältigen Gebrauch durch Besuch unserer Veranstaltungen. Eine hohe Besucherzahl motiviert immer wieder aufs Neue!